

## Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
<b>I</b>	<b>Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Arbeitsmarkt</b>		<b>10 GP</b>
I.1	<b>Auftragsbezogene Zusammenarbeit</b> Benennen Sie die für die Maßnahmedurchführung relevanten regionalen Akteure (Bezeichnung und Ort) und beschreiben Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit ab Maßnahmebeginn unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung und Zielgruppe(n) der konkreten Maßnahme(n).		10 GP
<b>II</b>	<b>Strategische Vorgehensweise</b>		<b>40 GP</b>
II.1	<b>Aktivierungs- und Eingliederungsstrategie</b> Zu beschreiben ist die strategische Vorgehensweise zur Ausweitung bzw. Umwandlung bestehender (geringfügiger) Beschäftigungen in versicherungspflichtige Beschäftigung. Stellen Sie anhand eines konkreten Beispiels einer Maßnahme des ausgeschriebenen Loses dar, <ul style="list-style-type: none"> <li>• wie Sie die teilnehmende Person bei ihren Bemühungen zur Ausweitung bzw. Umwandlung der bestehenden geringfügigen Beschäftigung in versicherungspflichtige Beschäftigung unterstützen,</li> <li>• wie Sie die teilnehmende Person motivieren, das vorhandene Beschäftigungsmodell zu reflektieren und die aktuelle Arbeitszeit zu erhöhen bzw. alternative Beschäftigungen aufzunehmen sowie</li> <li>• wie Sie die teilnehmende Person befähigen, sich eigenständig und erfolgreich auf dem allgemeinen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu bewerben und ihr Unterstützung im Bewerbungsprozess geben.</li> </ul> Erläutern Sie zudem Ihre strategische Vorgehensweise zum Umgang mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Arbeitgebern und Strategien der Kontaktaufnahme und Beratung und</li> </ul>		20 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivationsproblemen in Bezug auf               <ul style="list-style-type: none"> <li>o die Umwandlung einer kurzzeitigen Beschäftigung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung</li> <li>o die Erweiterung der bestehenden Teilzeitbeschäftigung</li> <li>o die Umwandlung einer selbständigen Tätigkeit, welche eine dauerhafte Beendigung der Hilfebedürftigkeit nicht erwarten lässt, in eine abhängige versicherungspflichtige Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt mit mindestens 30 Wochenstunden.</li> </ul> </li> </ul>		
II.2	<p><b>Methodisches Vorgehen</b>            Stellen Sie exemplarisch den individuellen Maßnahmeverlauf für</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. einen 36-jährigen Teilnehmer (4 Jahre arbeitslos) mit abgeschlossener Berufsausbildung und seit 3 Jahren verstetigter Nebentätigkeit und</li> <li>2. eine 43-jährige alleinerziehende Mutter (2 Kinder, 4 und 8 Jahre), die stundenweise in ihrem gelernten Beruf als Buchhalterin in einer Firma aushilft (Minijob) und wo vermutet wird, dass die tatsächliche Arbeitszeit flexibel gestaltet wird und deutlich höher als die angegebene Arbeitszeit ist dar.</li> </ol> <p>Erläutern und begründen Sie das von Ihnen gewählte methodische Vorgehen.</p>		20 GP
III	<b>Personal</b>		10 GP
III.1	<p><b>Personaleinsatz</b>            Beschreiben Sie unter Berücksichtigung Ihrer Ausführungen in der Anlage zu B.1.4 - Personaleinsatz anhand eines Beispiels, wie Sie mit dem vorgesehenen Personaleinsatz die erforderliche individuelle Betreuung der Teilnehmenden gewährleisten und das Zusammenwirken des eingesetzten Personals vor dem Hintergrund der Maßeinheiten und der individuellen Vorgehensweise in der Maßnahme sicherstellen. Gehen Sie hierbei bitte auch auf folgende Aspekte ein:</p>		10 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Urlaubs- und Krankheitsvertretung</li> <li>• Einzelcoaching in aufsuchender Form</li> </ul>		
<b>IV</b>	<b>Zielerreichung, Vermittlungserfolg und Stabilisierung der Beschäftigung</b>		<b>10 GP</b>
IV.1	<p><b>Zielerreichung</b> Zu beschreiben ist, wie mit den einzelnen Elementen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivierungs- und Eingliederungsstrategie (II.1),</li> <li>• Methodisches Vorgehen (II.2) und</li> <li>• Personaleinsatz (III.1)</li> </ul> <p>im Rahmen der Gesamtstrategie die Ausweitung/Umwandlung der bestehenden geringfügigen Beschäftigung in versicherungspflichtige Beschäftigung erreicht werden kann. Gehen Sie dabei auch auf die strategische Vorgehensweise zur Stabilisierung der versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse (B.2.1.10) ein.</p>		10 GP
<b>V</b>	<b>Bisherige Erfolge und Qualität</b>		<b>30 GP</b>
V.1	<b>Beurteilung der Vertragsausführung</b>		30 GP